

Siegfried Schmidt

## Morgenländisches Lied

(1806)

- 1 Kennst du der Raben bittenden Ton?  
Sie rufen um des alten Verräters Sohn,  
Sie schwingen sich kreisend hoch in der Luft.  
Das Kind schauert,  
5 Sein Auge trauert.  
»Gib ihn uns! Gib ihn uns! ihm zu graben die Gruft.«
- Wer deutet der Raben murrenden Ton?  
Sie rufen: »unser König! es ist nicht dein Sohn.«  
Sie schärfen den Schnabel, die Krallen — es bricht  
10 Die Stimme dem Knaben  
Beim Rufe der Raben:  
»Gib ihn uns! Gib ihn uns! ihm zu tilgen das Licht.«
- Hörst du der Raben singenden Ton?  
Sie rufen: »unser ist er, der falsche Sohn.  
15 Zerstäube! zerstäube! Verräters Brut!  
Sie reißen den Armen  
Ohn' Erbarmen  
Mit sich in die Lüft' und saugen sein Blut.

Textnachweis:

*Musenalmanach für das Jahr 1807* (hg. von Leo Freiherrn von Seckendorf), Regensburg o. J. [1806], S. 92.